

Südwest Presse: Dienstag, 10.02.2015

Autor: Stella Roeper

## **Schicke Hits in schäbigen Anzügen**

**Erinnern Sie sich noch an die Popolskis? Diese pseudo-polnische TV-Familie, deren Urahn alle Hits der vergangenen Jahrzehnte geschrieben haben soll, die ihm von den Stars schlicht geklaut wurden?**

Eine ähnliche Legende haben sich Les Clöchards ausgedacht. Nur haben sie alles selbst geschrieben, und sie stammen von einer kleinen Insel nahe Korsika. So schwindelte zumindest Sänger Michael Erbach auf Englisch mit starkem französischem Akzent beim Gastspiel des sympathischen Quintetts im Langenauer Pflughofsaal.

Ungeniert bedienen sich die selbsternannten Landstreicher an einem breiten Repertoire von Pop-Klassikern bis hin zu der französischen Version von King Louies "Ich wäre gern wie Du" aus dem Disney-Klassiker "Das Dschungelbuch". Dabei handelt es sich keinesfalls um platte Coverversionen. Vielmehr versehen diese Clöchards jedes einzelne Stück mit ihrer ganz eigenen Note, bei der man das Original oft erst beim genauen Hinhören raus hört - auch, weil sie fast ausschließlich akustische Instrumente verwenden. Und spätestens bei der Reggae-Version von Motörheads "Ace of Spades" wiegte sich das Publikum im Takt.

Les Clöchards haben sich 2005 als Straßenmusiker zusammengefunden, nach drei Jahren die Straße gegen die Bühne eingetauscht und bisher vier Alben veröffentlicht.